

Mit der Transzendenz Gottes – Geist Gottes – beginnt die Wirklichkeit. Die Umsetzung und Vollendung dieser Wirklichkeit geschieht in der immanenten Welt mit den Geschöpfen Gottes. Gott entscheidet, ob er mit Engeln oder Menschen arbeitet. Die Heilsbotschaften durch die Übermittler der Engel sind mit der Apostelgeschichte beendet. Von nun an sendet Gott durch den Heiligen Geist weitere Botschaften durch die Apostel als erwählte Botschafter. Nur in Ausnahmefällen wirken jetzt Engel direkt. Selbst bei den kommenden Gerichten in der Offenbarung wirken die Gerichtselengel indirekt, d. h. unsichtbar. Nur Johannes sieht in der Vorausschau die wirkenden und verkündigenden Engel. Die Engel, als Geschöpfe des Geistes wirken auch heute weiter. Wie das geschieht, werden wir nachher noch sehen.

1. Die Abgrenzung. Jesus ist Gott und die Engel sind Geschöpfe.

Kol. 1,15-23

Jesus ist auch der neue Adam. (Wahrer Mensch und wahrer Gott). Deshalb „ist Jesus ein wenig niedriger gewesen als die Engel wegen der Todesleiden ...“ (Hebr. 2,9) Der Mensch, auch der sündlose Jesus, ist immer ein wenig niedriger als die Engel. Aber der neue Adam Jesus war höher als der Teufel und konnte ihn deshalb besiegen. „Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, ist er gleichermaßen dessen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel.“ (Hebr. 2,14) Jesus, der Dreieinige Gott ist der Höchste, dann kommen die Engel, dann die Menschen des Glaubens, darunter der Teufel.

2. Die Engel im Alten Testament.

Josua stand mit seiner Armee vor Jericho. Er wartete auf Gottes Weisung. Er sieht plötzlich „ein Mann, der ihm gegenüber steht, der hatte ein blankes Schwert in der Hand. Josua sprach zu ihm: Bist du für uns oder für unsere Feinde? Er sprach: Nein, sondern ich bin der Fürst über das Heer des HERRN. Jetzt bin ich gekommen ...“ (Josua 5,13.14)

„Die Sterne am Himmel kämpften mit, von ihren Bahnen aus kämpften sie gegen Sisera.“ (Ri. 5,20)

„Verflucht die Stadt Meros, sprach der Engel des HERRN. Verflucht sind seine Bürger, weil sie dem HERRN nicht zur Hilfe gekommen sind.“ (Ri. 5,23)

In Psalm 103,20.21 wird die Allmacht Gottes gepriesen. „Lobt den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausführt, gehorsam der Stimme seines Wortes; lobt den HERRN, alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen tut.“

In Psalm 104,4 wird uns gesagt, dass Gott seine Engel zu Winden macht, seine Diener zu Feuerflammen.

Die Herrschaft darf nicht verwischt werden zwischen den herrlichen Geschöpfen Gottes, den Engeln und Gott selber.

3. Die Engel im Neuen Testament.

Im Hebr.-Brief wird noch einmal ganz scharf die Herrschaftsgrenze zwischen Gott-Jesus und den Engeln gezogen. Lesen: Hebr. 1,6.7.14

Dann sind auch für uns die „Engel ausgesandt, zum Dienst um derer willen, welche das Heil erben sollen“.

Das Gesetz wurde dem Glauben hinzugefügt, bis der Same, Christus, käme, dem die Verheißung gilt. Diese ist durch Engel übermittelt worden ... (Gal. 3,19)

Wie sieht nun der Dienst der dienstbaren Geister aus für uns, die wir das Heil erben sollen? (Hebr. 1,14)

Der Heilige Geist hat die Engel im Auftrag Jesu eingesetzt, gegen den Widerstand der Teufel, damit wir das angebotene Heil ergreifen konnten.

Der Heilige Geist setzt die Engel im Auftrag Jesu ein, damit unser Glaube das Heil erben kann ... Heil-Heiligung-Befreiung sind die Tätigkeitsfelder der Engel für uns.

Sind wir dankbar für diese transzendente, geschöpfliche Hilfe der dienstbaren Geister der Engel? Die Ermahnung aus Hebr. 2,2.3:

„Denn wenn das durch Engel gesprochene Wort (mosaische Gesetz vom Sinai) zuverlässig war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam den gerechten Lohn empfing, wie wollen wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung missachten?“

Nicht nur die Engel sollen die Herrschaft Gottes loben, wie es im Psalm 104 heißt, sondern auch für uns gilt die Aufforderung:

„Lobt den HERRN, alle seine Werke. An allen Orten seiner Herrschaft. Lobe den HERRN meine Seele.“

Amen